

Bezugspreis monatlich... bei der Geschäftsst. 6 700 000...

Posener Tageblatt (Posener Warte)

Ercheint an allen Werktagen. Anzeigenpreis: j. d. Millimeterzeile im Anzeigenteil...

Obige Preise gelten als Grundpreise. Bezugs und Post haben das Recht, bei weiterer Geldentwertung eine Nachforderung zu erheben.

Fernspr. 2273, 3110. Telegr.-Adr.: Tageblatt Polen.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Ausperrung hat der Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Was will die Opposition in Russland?

Die oppositionelle Gruppe in der russischen kommunistischen Partei fordert eine Demokratisierung der Partei, eine Sprengung des oligarchisch-bürokratischen Kerns...

Die Austragung des großen Kampfes ist durch die Abstimmung auf dem Parteikongress nur vertagt und nicht aufgehoben. Gar zu langa dürfte sie wohl kaum auf sich warten lassen...

Der neue Kriegsminister und die politische Lage.

(Warschauer Sonderbericht des „Pos. Tagebl.“)

Warschau, 20. Februar. Herr Sikorski ist gestern in das Kriegsministerium eingezogen. Über den Rücktritt sind eine Menge Gerüchte verbreitet worden. Die Wahrheit ist einfach...

Ob der Rechten eingetragener hat. Aber er hat sich dann das Zutrauen der Rechten durch seine Posener Rede wieder zu erwerben gesucht...

Ein Aufruf des neuen Kriegsministers.

Der neue Kriegsminister General Sikorski hat einen Aufruf an das Heer erlassen, in dem er hervorhebt, daß das Heer abseits der Parteikämpfe stehen müsse.

General Sikorski Vorsitzender des Luftverteidigungsrates.

In der konstitutionellen Versammlung des Ausschusses der Liga der Luftverteidigung des Senates wurde General Sikorski zum Vorsitzenden des Rates gewählt.

Eine neue Hezge gegen die Deutschen in Polen.

(Warschauer Sonderbericht des „Pos. Tagebl.“)

Warschau, 20. Februar. Wir erleben ein sonderbares und unerfreuliches Schauspiel: Eine Frau stellt den Antrag, Hunderte und Tausende von Familien in das Elend und die Armut zu schicken...

Vertreter Englands im Völkerbund. Baron Lord Robert Cecil ein eifriger Vertreter des Völkerbundes, so ist Lord Parmoor ein eifriger Gegner...

Die Ursache dieser Erregung der Rechten darf als bekannt vorausgesetzt werden. Wir wollen sie daher nur kurz kapitulieren. Ein deutsches Gesetz bestimmt, daß die polnischen Saisonarbeiter in der Zeit vom 15. Dezember bis 15. Februar das Land zu verlassen haben...

So liegen die Verhältnisse. Wir wollen diesen Tatsachenbestand den heute erwarteten Debatten im Sejm vorausschicken.

Die Sejmigung vom 19. Februar.

(Warschauer Sonderbericht des „Pos. Tagebl.“)

Einem großen Teil der Verhandlungen nahmen die Aussprachen zu dem Gesetz über den Mieterschutz in Anspruch. Neues wurde nicht vorgebracht. Der Kommunist Krolowski hatte gemeinschaftlich mit dem Sozialisten Liebermann einen Dringlichkeitsantrag...

der Hand eines in Berlin erscheinenden russischen Blattes die ungeheuerlichen Zustände in den russischen Kerker zu schildern, wo auch polnische Sozialisten den schmerzlichen Martern unterworfen werden.

Da es bereits 9 Uhr geworden war und die meisten Mitglieder den Saal verlassen hatten, wurden die Anträge der Rechten auf Ausweisung der Deutschen aus Polen vertagt.

unter solchen Umständen ein unproduktives Wettrennen mit der konkurrierenden Staatsverwaltung. Sich hierzu herzugeben, konnte den ernsthaften Leitern des Konzerns nicht weiter zugemutet werden...

Die Einziehung der Sowjetrubel.

Am 15. Februar wurde der Druck von Sowjetrubeln vollständig eingestellt. Die Löhne werden jetzt nur noch in Scherwonoch ausbezahlt und in Kassenbüchern im Werte von fünf, drei und einem Rubel.

1923 als einem festgesetzten Kurse aus dem Umlauf gezogen. Dies wird eine Art kräftiger Vermögensabgabe, die von den breitesten Schichten getragen werden soll...

Table with exchange rates: 1 Dollar = 9350 000 Mkp., 1 Valorisationsfrank = 1800 000 Mkp., 1 Danziger Gulden = 1594 500 Mkp., 1 Goldmark = 2 227 500 Mkp.

Republik Polen.

Die endgültige Aufhebung der Wirtschaftsgrenze zwischen Westpolen und Ostpolen.

Der Ministerrat beschloß in seiner letzten Sitzung, daß dem Sejm ein Gesetzentwurf über die definitive Einführung des freien Handelsverkehrs zwischen dem ehem. preussischen Teilgebiet und den übrigen Teilgebieten Polens vorgelegt wird.

Neue Konflikte in der Lodzer Industrie.

In den letzten Tagen ist, wie aus Lodz gemeldet wird, zwischen Arbeitern und Fabrikanten ein Konflikt wegen der Affordilöhne entstanden. Die Arbeiter verlangen Anwendung des Valorisationsabkommens auch auf die Affordilöhne.

General Haller bleibt Chef des Generalstabs.

Das Rücktrittsgesuch des Generalstabschefs St. Haller ist abgelehnt worden.

Aufhebung des Polnischen Konsulats in Elbing.

In der Sitzung des Ministerrats wurde beschlossen, die Konsularangelegenheiten in Elbing mit dem 1. August 1924 zu kassieren und sie dem Generalkonsul der Republik Polen in Königsberg zu übertragen.

Die Ausfuhr aus Polen nach Lettland.

Die Aktiengesellschaft „Valija“ in Riga hat vom Ein- und Ausfuhramt die Genehmigung zur Ausfuhr von 1500 Tonnen Saatweizen, 500 Tonnen Saategerste, 80 Tonnen Aue und 80 Tonnen Saatflachs im Rahmen des bestehenden Kontingents erhalten.

Verurteilung von Kommunisten in Krakau.

Am 14. d. Mts. wurden in Krakau wegen kommunistischer und sozialistischer Umtriebe zwei Kommunisten, Hofenberg und Lipman, zu 2 resp. 1 1/2 Jahren schweren Kerkers mit einmaligem Hafturlaub im Morat verurteilt.

Rückverlangung von 700 Kirchenglocken aus Rußland.

Am 12. d. Mts. haben die Bevollmächtigten der Warschauer katholischen Erzbischofs und der Staatsmuseendirektion einen weiteren Transport von Kirchenglocken aus Polen, die seinerzeit durch die Russen nach Rußland verschleppt worden waren, um sie nicht in die Hände der Deutschen fallen zu lassen, in Warschau in Empfang genommen.

Gegen die Erhöhung des Importzolls für Papier.

Am 16. d. Mts. fand im Handelsministerium eine Konferenz der Vertreter der Papier-, graphischen und Verlagsindustrie statt, an der auch Vertreter des Buchhandels teilnahmen.

Der Apotheker von Niedergersdorf

Roman von Otto Berndt.

(29. Fortsetzung.) (Nachdruck untersagt.) Darf ich vielleicht einen Augenblick näher treten? Es ist ein Objekt von mehreren Millionen, und da — —

Konferenz einigten sich auf eine geringe Papierimportzollerhöhung unter dem Vorbehalt, daß die Papierfabriken den Papierpreis nicht erhöhen werden und nur in jenem Ausmaß, wie sie dazu durch die wirtlichen Herstellungskosten gezwungen werden.

Der Eisenbahnverkehr.

Über die Lage auf den Eisenbahnen wird aus Warschau unter dem 19. Februar gemeldet: In der Krakauer Direktion wurden in den letzten 24 Stunden keine Schneefälle verzeichnet. Der Frost erreicht 15 Grad.

Zwei Schulinterpellationen der deutschen Sejmfraktion.

Erste Interpellation.

Die Kinder der deutsch-evangelischen Hausväter aus den Dörfern Kala-Kepa, Strzawa, Kr. Kalm, 15 an der Zahl, sind seit 1920 in die deutsche Schule in Jordan eingeschult.

Die deutschen Hausväter richteten eine Beschwerde an das Kuratorium Thorn über das Vorgehen des Lehrers Mousolf, der sich Amtsbefugnisse angeeignet, die ihm nicht zustehen.

Auf ihre Beschwerde bekamen die Hausväter keine Antwort. Statt dessen wurden die in Frage kommenden Kinder vom Lehrer Mousolf für die polnische Schule in Strzawa zu Schulverfümmisstrafen aufgeschrieben.

Die polnische Lehrer seinen Unterricht auf, geht nach Angaben der Kinder aus folgenden Äußerungen hervor: „Eure Eltern haben sich über mich beschwert, nun werde ich Euch schon zeigen, was Ihr merit seid!“

- 1. Die Eltern hatten durchaus ein Recht, ihre Kinder in die Schule nach Jordan weiter zu schicken, da keine amtliche Ausschulung aus dieser Schule und Schulgemeinde erfolgte.
- 2. Die verhängten Schulverfümmisstrafen sind darum in keiner Weise gerechtfertigt; denn die Kinder haben die Schule keinen Tag versäumt.
- 3. Durch Schulverfümmisstrafen für nicht versäumte Schulpflicht die Kinder in polnische Schulen zu zwingen, ist eine Provis, die völlig noch unverständlich einen eine Minderheit trifft worden ist.

Dann will ich deutlicher sein: Herr Waldemar Gerhardt, ich verhafte Sie wegen Anstiftung zum Mord an den beiden Damen in Schloß Hellungen! Waldemar Gerhardt stand vor ihm. Hochaufgerichtet, dreibeinig, ruhig.

4. Der Besuch der polnischen Schule durch die bezeichneten deutschen Kinder erfolgt ohne innere Zustimmung der Eltern; es handelt sich um die schlimmste Zwangsmaßnahme gegen die Eltern.

5. Die angebliche Begründung des Kuratoriums in Thorn, daß die Wojewodschaftsgrenzen für die Schulpflicht ausschlaggebend sind, ist völlig unhaltbar; es gibt keine neue oder ältere Vorschrift, die das mit Ausschließlichkeit bestimmt, und diese Behauptung widerspricht der eigenen bisher geübten Praxis der Behörden.

6. Das Verhalten des Lehrers Mousolf entbehrt jedes pädagogischen Tactes und beweist einen äußersten Mangel an persönlicher Erziehung.

Der ganze Fall zeigt sich als eine unerbittliche gewalttätige Gewaltmaßnahme, wie sie nach Ausspruch des Kreisfiskusinspektors auch zugegeben ist.

Darum fragen wir den Herrn Minister: Ist er bereit, sofort Anweisung zu geben, 1. daß die Kinder aus Strzawa und Kala-Kepa wieder in eine deutsche Schule kommen, 2. daß die Schulverfümmisstrafen rückgängig gemacht werden, 3. daß das Kuratorium Thorn und die unterstellten Kreisfiskusinspektoren Auftrag erhalten, in Zukunft im Wege der pflichtmäßigen Schulaufsicht einer Wiederholung derartiger Fälle vorzuzugehen, 4. daß der Lehrer für sein unzulässiges Verhalten einer Disziplinaruntersuchung unterworfen und zur Rechenschaft gezogen wird?

Warschau, den 12. Februar 1924. Die Interpellanten.

Zweite Interpellation.

Im Dezember 1923 wurde die Schule in Miezgerzhn, Kr. Jasin, vom Schulratorium in Posen geschlossen und das Schulhaus der katholischen Schulgemeinde Miezgerzhn übergeben, der im katholischen Schulhaus genügend Schulräume zur Verfügung stehen und die das evangelische Schulhaus zur Gendarmerieabteilung umgeplant wird.

Wir halten es aus pädagogischen und erzieherischen Gründen für einen großen Fehler, eine Schule mitten im Schuljahr aufzulösen. Die evangelischen Hausväter in Miezgerzhn und Umgebung haben die Absicht, eine Privatschule zu errichten, und benötigen dazu ihr Schulhaus, das ihr grundbuchlich eingetragenes Eigentum ist und ihnen ohne eine gesetzliche Grundlage nicht fortgenommen werden darf.

Wir fragen den Herrn Minister: 1. Will er veranlassen, daß der evangelischen Schulgemeinde in Miezgerzhn und der evangelischen Kirchengemeinde Mogomo das Schulgrundstück in Miezgerzhn zurückgegeben wird? 2. Was gebietet der Herr Minister zu tun, damit das Eigentum der evangelischen Schul- und Kirchengemeinden in Posen und Pommerellen nicht durch einseitige Verfügungen der Schulratorien enteignet werde?

Warschau, den 15. Februar 1924. Die Interpellanten.

„Ich bitte, dabei keine Unordnung zu machen, ich bin etwas penibel.“ Schlüter hatte nicht viel zu tun — es war eigentlich nur das eine Zimmer möbliert. „Da haben Sie ja eine hübsche grüne Schachtel. Was war denn darin?“ „Konfekt aus der hiesigen Konditorei.“ „Sie essen wohl gern Süßes?“ „Darf ich nicht?“ Schlüter öffnete ein kleines Schränkchen, das wohl als Hausapothek diente. „Herrgott, Sie haben ja allerhand!“ Gerhardt verzog keine Miene. „Was ist denn das? Wie kommen Sie denn zu einer so großen Flasche Morphinum?“ „Ich muß mich eigentlich schämen, ich bin während des Feldzuges Morphinist geworden. Herrgott, ich bin nicht der einzige.“ „Und was ist das?“ „Rattengift.“ „Danke! Wir wollen jetzt gehen!“ Der Treppender Kommissar nahm Schlüter beiseite. „Herr Kollege, wollen Sie wirklich? Der Mann ist unbescholten.“ „Ich bin meiner Sache gewiß.“ Schlüter nahm noch einen Gendarm mit und fuhr mit dem Verhafteten nach Kolberg, wo er ihn auf der Polizeistelle; er selbst ging zur Hirschapotheke. „Ist Fräulein Werner zu sprechen?“ „Hat heute dienstfrei.“ „Können Sie mir die Wohnung sagen?“ „Breite Straße 56.“ Der Kommissar fand das ältliche Fräulein zu Haus. Er mußte lächeln. Sie war wirklich ein recht verblühtes Jungferchen, das Fräulein Agathe Werner, und Waldemar Gerhardt in seiner kraftvollen Erscheinung immerhin ein schöner Mann. „Sie entschuldigen, ich bin der Kriminalkommissar Schlüter aus Berlin.“ (Schluß folgt.)

Wir offerieren:
 Dr. Hardstein, Dr. Sardey's
 arithmet. Aufgaben.
 Polquards, Feldmessen und
 Nivellieren.
 v. Pannwitz, bürgerl. Hoch-
 baukunde und Baupolizei-
 knauer, Erd- und Straßen-
 bau. I/II.
 Bentze, Leitsaden für den
 Wasserbau. I.
 Diesener, Stereometrie.
 Hirsch, Leitsaden der Bau-
 verbandslehre. I.
 Gebhardt, Die Bauführung.
 Dr. Karl Rosenberg, Unter-
 suchungen der Physik.
 Blume-Hortig, Das Veran-
 schlagen von Tiefbauten.
 Stehler, rat. Futterbau. Prakt.
 Anleitung für Landw.
 Dr. Sachse, Chemie der
 Landw.
 Maas, Leitsaden der Landw.
 Chemie.
 Pries, Tierkunde für Landw.
 Schulen.
 Wilbrand, Grundzüge für
 Chemie.
 Herzberg, Saufwind. Er-
 zählung.
 v. Felsenack, Im Stieglitz-
 nest. Eine Erzählung für
 die Jugend.
 Eyre, Die Waise von Lo-
 wood. Für die Jugend
 bearbeitet.
**Posener Buchdruckerei u.
 Verlagsanstalt, T. A.,
 Poznan, Zwierzyniecka 6.**



Für die grosse Fastenzeit

empfehle ich nur en gros zu ausnahmslos billigen Preisen:

Bratheringe, marinierte Heringe, Rollmopse u. Moskaliki (russische Sardinen) in Büchsen zu 4 Liter, **Delikatess-Heringe** in Essig, Mostrich- und Tomatensaucen oder Majonaise in Büchsen zu 400 gr.

Portugiesische Oel-Sardinen, geräucherte Sprotten in Oel- oder Tomatensauce in 1/8 Büchsen, **Rollmopse** lose in Fässern von ca. 2000 Stück. **Nizzaer Oel** in Blechdosen zu 1 kg., 5 kg. und 10 kg. **Schottische und Norwegische Heringe**, echte engl. **Matjes-Heringe** u. and. Delikatessen.

Spezialität: **Echte Kieler Sprotten u. Bücklinge** stets frisch.

B. GLABISZ, Inh.: E. ZIMMER, Poznań, św. Marcin 14.

Berufstätige Dame sucht Privat-Mittagstisch in Casarus.
 Off. unt. 5453 a. d. Gesch. d. Bl.

Geb. Landwirtschaftler, 24 Jahre, militärisch häuslich u. wirtschaftlich, wünscht, da es ihm an pass. Herrenbet. fehlt, in Briefwechsel m. qualifiziert. Herrn (Landwirt bevorzugt) aweds spät. Heirat zu treten.
 Off. unt. 5442 a. d. Gesch.

Speisezimmer, herrschaftl., Eiche gedeckt, bestehend aus großem Tisch, Kredenz, Tisch für 24 Personen, Standuhr mit prima Werk u. 12 Stühlen, verkaufe (5478) Poznań, ul. Glogowska 108, 1. Ausgang, 4. Etage. Adamska.

Ratten und Mäuse tötet sicher giftige Meerzwiebel

Erhältlich nur in der **Nowa Drogerja**, ul. Wroclawska 88, u. Filiale **Rynkowa Drogerja**, ul. Rynkowa, Poznań. Bestellungen werden ohne Bescheinigung gegen Nachnahme versandt.

Die glückliche Geburt eines Töchterchens geben hierdurch bekannt

Walter Zipper und Frau
 Ina, geb. von Nattermoeller.

Daniszyn, pow. Odolanowski.

Ab Poln.-Schlesien zu verkaufen:

1 Pat. Heißdampflokomoile

140/180 PS., Fabrikat R. Wolf, Magdeburg, mit Kondens. u. Kolbenschiebersteuerung, Bauj. 1912, tadellos betriebssicher erhalten.
 Preis: 6000 Dollar.

1 WD-Großp. Ing 80 PS., 5-seharrig

sehr wenig gebraucht, wie neu, mit Reserveteilen, für 4000 Dollar.
 Eilangebote an

Biurow Dostaw Przemysłowych „BOTAM“
 Katowice, ul. Marjańska 57. Tel. 1483.

Anfertigung eleganter **Damen- u. Herren-Garderoben** nach Maß. Fertige **Damenmäntel** eigener Fabrikation auf Lager. — **Billige Preise.**
S. ROEMER, Schneidermeister, Szewska 12.

Liquidationsausverkauf

von **Manufakturwaren, Wäsche Strümpfe und Trikotagen.**

Dortselbst ist die **Geschäftseinrichtung** günstig zu kaufen.

Szkolna (Schulstr.) 5, Ecke Goleblej (Taubenstr.)

Spielplan des Großen Theaters.

Mittwoch	den 20. 2., 7 1/2 Uhr: „Die Jüdin“, Große Oper von Halévy.
Donnerstag	den 21. 2., 7 1/2 Uhr: „Rigoletto“, Oper von Verdi.
Freitag	den 22. 2., 7 1/2 Uhr: „Kuhreigen“, Oper von Menz.
Sonabend	den 23. 2., 7 1/2 Uhr: „Der Zigeunerbaron“, Komische Oper von Strauß.
Sonntag	den 24. 2., nachm. 3 Uhr: „Galka“, Oper von Stan. Moniuszko. Ermäßigte Preise.
Sonntag	den 24. 2., abends 7 1/2 Uhr: „Die Hugenotten“, Große Oper von Meyerbeer.

Donnerstag, den 21. Februar d. Js. im Evang. Vereinshaus

Henryk Melcer Pianist
Stanisław Barcewicz Violinist
 Kartenverkauf in der Zigarrenhandlung Górski Hotel Monopol.

Zwei Kandidaten

für den Ehestand — ein hoher brünetter und ein kleiner angenehmer blond, beide in gefestigten Stellungen, gesund an Körper und Geist, einen ungeheuren Reichtum sprühenden Humors besitzend — suchen auf diesem schon gewöhnlichen Wege entsprechende Partien. Persönliche Meldungen der reizenden Kandidatinnen unter

Pat und Patachou

im Teatr Palacowy, plac Wolności 6.

Bekanntmachung.

Zum 2. Vertreter des Vorstehers des Kaufmanns- und Gewerbegerichts für den Bezirk Poznań ist Herr **Dr. Józef Bielicki** ernannt worden.
Magistrat.

Trodenes Brennholz

Eichen-, Birken-, Aeserntlohen u. -Rollen, kleinere und größere Posten, gibt unter Tagespreis ab
Holzhandlung A. Löwisohn, Poznań, Zwierzyniecka 27.

Ca. 400 Ztr. Zuckerrübenjamen

vorjähriger Ernte sind zu verkaufen.
 Anfragen unter 5441 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Dogcart, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. an „Par“, Fr. Rafaj-czaka 8, unter Nr. 5155.

Alle **Familien-Anzeigen**

Verlobungen
 Vermählungen
 Geburten
 Trauerfälle

im **Posener Tageblatt**

werden in der Stadt Posen, sowie in der ehemal. Provinz Posen u. darüber hinaus, auch im Deutschen Reich gelezen.



Hersteller **Urbia-Werke, G.m.b.H.** Danzig, am Troyl.
 Vertreter: **M. Tita, Poznań, Grochowa Latki 4.**

Nachruf.

Am 4. Februar d. Js. starb in Piaszki unser lieber treuer

Rechnungsführer

Herr Buchmann.

Ueber 25 Jahre hat er in vorbildlicher Pflüchterfüllung und mit aufopferndem Fleiße unsern Eltern und uns seine unermüdlche Arbeitskraft gewidmet. Wir werden das Andenken dieses vortrefflichen Mannes stets in Ehren halten.

Curt und Helene von Zimmermann.

Häuser-Verkauf.

Meine Häuser in der Straße Towarowa 21 und 21 a neben dem Geschäftshause „Carl Hartwig“ und in unmittelbarer Nähe des Güter- u. Hauptbahnhofes bin ich willens zu **verkaufen**. Angebote bitte schriftlich nur von zahlungsfähigen Bietern. (5489)

Baumeister K. Günther,

Tel. 2945. Poznań, Towarowa 21. Tel. 2945.

Zentrifugen

anz

und unübertroffen, beliebt und bevorzugt in allen Teilen der Welt

Bohnungen

Student engl. sucht **gutmöbliertes Zimmer** evtl. für 2 Personen (nicht Bedingung). Ang. u. 5484 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

Johannes Quedenfeld, Poznań-Wilda, ulica Traugutta 9. Haltestelle der Strassenbahn ulica Traugutta, Linie 2. Werkplatz: ul. Rolna. **Moderne Grabdenkmäler und Grabeneinfassungen** in allen Steinarten. Auf Wunsch **Kostenanschläge.**



Gesucht ein Zimmer als Büroraum

geeignet, möglichst mit Telefon im Zentrum der Stadt. Best. Angeb. u. 5482 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Großer Lagerplatz

möglichst mit Schuppen, Stall und Kontorgebäude in Posen zu kaufen oder pachten gesucht. Offerten unt. „5486“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 20. Februar.

Die Eingaben in Sachen der Vermögenssteuer.

Mit Bezug auf die Verfügung des Finanzministeriums betr. Anzahlung auf die zweite Rate der Vermögenssteuer weisen wir nochmals darauf hin...

Personalausfahrt. Zum 2. Vorsitzenden des Kaufmanns- und Gewerbetreibenden für den Bezirk Posen ist Dr. Josef Dieckhoff ernannt worden.

Zuweisungen für die Emissionbank. Beim Posener Propagandawerk für die Emissionbank sind folgende Zuweisungen eingelaufen...

Anträge auf Befreiung von der polnischen Staatsangehörigkeit werden neuerdings von Personen, die ins Ausland reisen wollen, recht häufig gestellt.

Das Abzeichen der Rechtsanwälte. Vom 1. April ab wird das Tragen von Rechtswahlzeichen obligatorisch sein.

Ferdepferstergewerung in Danzig-Langfuhr. Der Ferdepfersterverband für starkes Warmblut im Reichsland Danzig & P. und das Danziger Eintracht für Kaltblut veranstalten ihre dritte Pfertekongression...

Genrat Meier und Stanislaw Barczewski spielen am Donnerstag dieser Woche im Evangelischen Vereinshaus eine Reihe von Werken der Klavier- und Geigenliteratur.

Korbaner der Kälte. Während im Laufe des gestrigen Tages das Thermometer von -11 Grad in der 7. Morgenstunde auf den Nullpunkt gestiegen war...

Eine Versammlung des Mieterschutzverbandes findet morgen, Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr in der Gastwirtschaft von Bohne, Lazarusstraße 1, statt.

Folgende Hunde veräußert werden: Ein schwarzer Kater, ein brauner Hund, ein schwarzer Hund, ein brauner Hund, ein schwarzer Hund, ein brauner Hund...

Dudka 19. Februar. In dem Dorfe Brzezynice beging der 65-jährige Woiwala Selbstmord auf eigenartige Weise.

Zielonka Kr. Grätz, 19. Februar. Die Reutomschuler Kreis-Tagung fand am 14. d. Mts. in der Schule von Zielonka statt.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Handel und Wirtschaft.

Von den Banken.

Bankausweis der P. A. K. P. vom 31. Januar. Aktiva: Metalle 10.489.250.616.950.12 (+ 6.768.871.191.919).

Schwedische Schuld des Staates 238.200.000.000.000. - (+ 114.670.000.000.000. -).

Umsatz der Bank der P. A. K. P. vom 1. bis 31. Januar. Aktiva: Metalle 10.489.250.616.950.12 (+ 6.768.871.191.919).

Nach den polnischen Bestimmungen über den Devisenverkehr kann die Auszahlung von ausländischen Überweisungen, die auf fremde Wälouten lauten, nur nach vorheriger Genehmigung des Finanzministeriums in fremden Wälouten erfolgen.

Aus der Denkschrift des Mr. Young über die wirtschaftliche und Finanzlage Polens, die wir bereits erwähnt haben, wird die Gründung der Emissionbank als noch zu früh angesehen.

Die Gründung der Emissionbank als noch zu früh angesehen. Das Defizit des Staatshaushalts könne aber nur durch eine Erhöhung der Steuern, namentlich der indirekten, sowie der Einnahmemaßnahmen, beseitigt werden.

Nach den polnischen Bestimmungen über den Devisenverkehr kann die Auszahlung von ausländischen Überweisungen, die auf fremde Wälouten lauten, nur nach vorheriger Genehmigung des Finanzministeriums in fremden Wälouten erfolgen.

Aus der Denkschrift des Mr. Young über die wirtschaftliche und Finanzlage Polens, die wir bereits erwähnt haben, wird die Gründung der Emissionbank als noch zu früh angesehen.

Die Gründung der Emissionbank als noch zu früh angesehen. Das Defizit des Staatshaushalts könne aber nur durch eine Erhöhung der Steuern, namentlich der indirekten, sowie der Einnahmemaßnahmen, beseitigt werden.

Nach den polnischen Bestimmungen über den Devisenverkehr kann die Auszahlung von ausländischen Überweisungen, die auf fremde Wälouten lauten, nur nach vorheriger Genehmigung des Finanzministeriums in fremden Wälouten erfolgen.

Aus der Denkschrift des Mr. Young über die wirtschaftliche und Finanzlage Polens, die wir bereits erwähnt haben, wird die Gründung der Emissionbank als noch zu früh angesehen.

Die Gründung der Emissionbank als noch zu früh angesehen. Das Defizit des Staatshaushalts könne aber nur durch eine Erhöhung der Steuern, namentlich der indirekten, sowie der Einnahmemaßnahmen, beseitigt werden.

Nach den polnischen Bestimmungen über den Devisenverkehr kann die Auszahlung von ausländischen Überweisungen, die auf fremde Wälouten lauten, nur nach vorheriger Genehmigung des Finanzministeriums in fremden Wälouten erfolgen.

Aus der Denkschrift des Mr. Young über die wirtschaftliche und Finanzlage Polens, die wir bereits erwähnt haben, wird die Gründung der Emissionbank als noch zu früh angesehen.

Die Gründung der Emissionbank als noch zu früh angesehen. Das Defizit des Staatshaushalts könne aber nur durch eine Erhöhung der Steuern, namentlich der indirekten, sowie der Einnahmemaßnahmen, beseitigt werden.

Nach den polnischen Bestimmungen über den Devisenverkehr kann die Auszahlung von ausländischen Überweisungen, die auf fremde Wälouten lauten, nur nach vorheriger Genehmigung des Finanzministeriums in fremden Wälouten erfolgen.

Aus der Denkschrift des Mr. Young über die wirtschaftliche und Finanzlage Polens, die wir bereits erwähnt haben, wird die Gründung der Emissionbank als noch zu früh angesehen.

Die Gründung der Emissionbank als noch zu früh angesehen. Das Defizit des Staatshaushalts könne aber nur durch eine Erhöhung der Steuern, namentlich der indirekten, sowie der Einnahmemaßnahmen, beseitigt werden.

Nach den polnischen Bestimmungen über den Devisenverkehr kann die Auszahlung von ausländischen Überweisungen, die auf fremde Wälouten lauten, nur nach vorheriger Genehmigung des Finanzministeriums in fremden Wälouten erfolgen.

Aus der Denkschrift des Mr. Young über die wirtschaftliche und Finanzlage Polens, die wir bereits erwähnt haben, wird die Gründung der Emissionbank als noch zu früh angesehen.

Die Gründung der Emissionbank als noch zu früh angesehen. Das Defizit des Staatshaushalts könne aber nur durch eine Erhöhung der Steuern, namentlich der indirekten, sowie der Einnahmemaßnahmen, beseitigt werden.

Metalle. Berlin, 19. Februar. (Für 1 kg in Goldmarkt) Raff. Kupfer 1.23-1.25. Orig. Hüttenweissblei 0.6-0.64. Hüttenweissblei 0.72-0.73. Remetel. Platin 0.60-0.62. Oria. Hüttenweissblei 2.10. Waiz. und Drahtwaren 2.20. Rinn (Banka, Straits, Austral) 5.65-5.70. Hüttenweissblei (mündelns 99%) 5.50-5.55. Hüttenweissblei 2.30-2.40. Antimon Regulus 0.90-0.93. Silber in Barren (100 fein) 96.50-97.50.

Warschauer Börse vom 19. Februar. Am Devisenmarkt in die Tendenz wieder etwas abgekl. Nur der Dollar behauptet seinen Stand von 9.3 M. Das Engl. Pfund ist mit 39.875 M. genannt.

Berliner Börse vom 19. Februar. (In Millionen M.) Wien und Budapest in 100 M. Amsterdam 1568.075. Brüssel 151.520. Ostindien 554.610. Kopenhagen 660.343. Stockholm 1.093.260. Petersburg 105.755. Moskau 181.515. London 18.001.875. New York 4.189.500. Paris 177.555. Schweiz 728.175. Madrid 532.65. Athen 1.05.225. Wien abgibt 35.1. Prag 121.695. Jugoslawien 57.855. Budapest 147.610. Bulgarien 32.418.

Die Goldmark in Polen, errechnet aus dem Dollarkurs der Warschauer Vorbörse vom 20. Februar 1924 (1 Dollar = 4.20 Goldmark) 2.200.000 Mfr.

Danziger Dollarkurs, errechnet aus dem Guldenkurs der Danziger Vorbörse vom 20. Februar 1924. 1 Dollar in Polen = 9.075.000 Mfr. (1 Dollar = 4.20 Goldmark), 1 Goldmark = 2.162.500 Mfr.

Danziger Markt- und Börsentelegramme sind wegen Störung heute ausgeblieben.

Amliche Notierungen der Posener Getreidebörse vom 20. Februar 1924. (Ohne Gewehr.) Die Großhandelspreise vermerken sich für 100 Pfd. bei sofortiger Waggonglieferung (ohne Verladung).

Weizen 23.000.000-31.000.000. Roggen 17.500.000-19.000.000. Gerste 34.000.000-36.000.000. Hafer 19.000.000-21.000.000. Kleie 14.000.000. Stroh 12.000.000. Heu 10.000.000-12.000.000.

Posener Viehmarkt vom 20. Februar 1924. (Ohne Gewehr.) Es wurden gezahlt für 100 Kilogramm Lebendgewicht: I. Rinder: 1. Sorte 174.000.000-178.000.000 M. II. Sorte 150.000.000 M. III. Sorte 168.000.000-114.000.000 M. - Kälber: I. Sorte 16.000.000-165.000.000 M. II. Sorte 14.000.000 M. III. Sorte 130.000.000 M. - Schweine: I. Sorte 19.000.000-194.000.000 M. II. Sorte 180.000.000-1.200.000.000 M. III. Sorte 1600.000-165.000.000 M. - Schafe: I. Sorte 130.000.000-140.000.000 M. II. Sorte 118.000.000-120.000.000 M. III. Sorte 9.000.000-100.000.000 M. Der Antrieb betrug: 30 Ochsen, 181 Bullen, 241 Lämmer, 394 Kälber, 228 Schweine, 397 Schafe. - Tendenz: ruhig.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Die polnische Bevölkerung über Altengeschichten sind noch durch eine solche des Handels- und des Finanzministeriums über Neumissionen ergänzt worden.

Jedes Inserat welches für einen großen Leserkreis bestimmt ist, muß seinem Zweck entsprechend abgefaßt und auf einen guten Platz gestellt sein, wenn die Reklame wirken und einen ausbleiblichen Erfolg erzielen soll. Diese Wirkung haben die Inserate im „Posener Tageblatt“.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 20. Februar.

Großer Mieterkongress.

Dieser Tage fand in Warschau ein Mieterkongress statt, an dem sich 120 Delegierte von Mietervereinigungen aus dem ganzen Gebiet der Republik einfanden.

1. Die Miete darf zusammen mit den Entschädigungen für den Unterhalt des Hauses nicht höher sein, als 0,07 Schweizer Frank für den Vorkriegsruhel, oder 1/2 Centime ohne die Entschädigungen.

Neues Anziehen der Wochenmarktpreise. Auf den Posener Wochenmärkten macht sich erneut ein Anziehen der Lebensmittelpreise bemerkbar.

In der Bezechtheit bestohlen wurde heute nacht ein aus Deutschland zurückgekehrter Bewohner der Posener Straße, der sich von zwei Damen an der ulca Jasna (fr. Judenstr.) ins Schlepptau nehmen und in eine Wohnung verabschieden ließ.

Immer wieder die Korridorhiebster! Allen Warnungen der Presse zum Trotz erhalten durch die Gleichgültigkeit so mancher Einwohner unserer Stadt die Korridorhiebe immer wieder Gelegenheit, sich zu betätigen.

maße, wo ein Mantel, ein Hut und eine Ledertasche im Werte von 400 Millionen ihren Besitzer wechselten.

Polzeilich festgenommen wurden im Laufe des gestrigen Tages 14 Dirnen 2 Frauenzimmer wegen Verdachts der Unzucht 4 Betrunkene, 3 Obdachlose, 2 Diebe und 1 Person wegen Betruges.

Dirschau, 19. Februar. Verhaftet wurde hier ein Mann namens Franz Wack, angeblich aus Danzig, der hier, mit der Wäsche eines Freifahrt-Eisenbahners bekleidet, auf dem Bahnhof Frauen beim Herüberhummeln von Butter und anderen Sachen nach Danzig behilflich war.

Schönsee, 18. Februar. In ihrem Bett tot aufgefunden wurde hier eine alte, alleinstehende Witwe. Der Tod erfolgte durch Erfrieren oder Vergiftungen, wahrscheinlich aus beiden Ursachen zusammen.

Stargard, 19. Februar. Ausgemiesen wurde mit kurzer Frist ein Fräulein Brause, die deutsche Staatsangehörige ist und kurz vor ihrer Verheiratung mit einem polnischen Staatsangehörigen stand, wodurch sie die polnische Staatsangehörigkeit erlangt hätte.

Thorn, 19. Februar. Dieser Tage wurde ein Herr bei der Eisenbahnfahrt von Culmbach nach Thorn schwer bestohlen. Er hatte ein in Zeitungspapier gewickeltes Paket, in dem sich mehrere hundert Millionen Mark befanden.

Gneszschau, 18. Februar. Wie der „Kurjer Poranny“ erfährt, haben sich in der Umgegend ganze Rudel hungriger Wölfe unheimlich bemerkbar gemacht.

Kraukau, 18. Februar. An einem der letzten Morgen entlud sich über Kraukau ein gewaltiges stürmisches Unwetter mit Blitz- und Donnererschlägen.

Schneegeister über jähigen Blitze ein. Der Sturm dauerte eine halbe Stunde. Die „Kawa Reforma“ berichtet, daß während des Unwetters der erste Blitz in den Marjack-Turm schlug.

Warschau, 18. Februar. Im Geschäftsbureau der städtischen Theater wollte der Pförtner, der sich im vierten Stock befand, den Fahrstuhl benutzen, der sich jedoch einen Stock höher befand.

Aus dem Gerichtssaal.

Lada, 18. Februar. Rehabilitierung zweier Erschoffener. Vor dem hiesigen Bezirkskriegsgericht wurde der nicht alltägliche Prozeß zweier Toter geführt. Es sind dies die beiden Soldaten Mandel Lewitan und Lewkowiez, die im Jahre 1920 in Bialystok durch Urteilsspruch des Feldkriegsgerichts wegen Raubes erschossen wurden.

Briefkasten der Schriftleitung.

Leserbriefe werden in unsern Lesern gegen Einsendung der Besagquittung unentgeltlich, aber ohne Gewähr erteilt. Briefliche Auskünfte erfolgt nur ausnahmsweise und wenn ein Verweisklausel mit Vermerk beiliegt.

Die heutige Ausgabe hat 6 Seiten.

Hauptredaktion: Dr. Wilhelm Voerenthal. Verantwortlich für Polen und Osteuropa Dr. Wilhelm Voerenthal; für den übrigen politischen Teil Robert Strza; für Stadt und Land Rudolf Gerbrechtsmeyer; für Handel und Wirtschaft und den übrigen unpolitischen Teil Robert Strza; für den Anzeigenteil R. Grundmann.

Krusxat Special Poznański „Sorter“ aus der Mugger-Brauerei sind geschmack- und gehaltvoll.

Vorteilhaftes Angebot für Auswanderer! In mäßlicher Kleinstadt (50 km. von Berlin entfernt) an der Eisenbahnlinie Berlin-Ostern gelegen (Autoschleuse) ist ein erstklassiges Hotel mit vollständiger Einrichtung zum Preise von 100000 Goldmark zu verkaufen.

Habe jeden Dienstag prima Simmentaler Zugochsen zu verkaufen. Tauche auch gegen Mastriender od. Mastschweine. W. Jezierski, Poznań Fr. Ratajezaka 18. Tel. 5218 u. 5484.

Unter 40 vierjähr. Stieren stehen z. Auswahl 20 zum Zuge geeignete, ungejochte zum Verkauf beim Dom, Karna, Post Chobieniec, Station Belgoin.

Postbestellung. An das Postamt. Unterzeichnet bestellt hiermit 1 Posener Tageblatt (Posener Warte) für den Monat März 1924.

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Bestes Insertionsorgan des mitteldeutschen Industriegebietes. Halle (Saale) / Leipziger Str. 61/62. Fernruf 7801, 5508, 5509, 5510.

Molkerei zu kaufen oder zu pachten gesucht. Gest. Angebote mit Nr. 5437 an die Geschäftsst. d. Blattes.

Essig-Essenzz Hartownia Techn. drogeryjna F. G. FRAAS Nast. Wl. Kaiser, POZNAN, ul. Wielka 14. Tel. 3013 - 1967. Gegr. 1859.

Arbeitsmann Suche zu sofort, resp. baldigem Antritt Inspektor unter meiner persönlichen Leitung, nicht unter 25 Jahren, Gehalt 6 Br. Roggen p. Monat, freie Station, Dienstreise. An strenge Tätigkeit gewohnte Beamte finden in der polnischen Sprache kommen in Frage.

Sägewerksverwalter, Expedient der ein großes Sägewerk in der Nähe Posen leiten soll und mit dem Stapeln und Ausnutzen des Holzes vollkommen vertraut ist, wird für sofort gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen sind unt. N. 5477 an die Geschäftsst. d. Bl. zu richten.

Regimenter für Waldbepflanzung in der Nähe Posen gesucht; mögl. beider Landessprachen mächtig. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften zu richten u. N. 5478 an die Geschäftsst. d. Bl.

Beamten, Hofverwalter od. Inspektor. Suche edgl., ledigen, jüngeren gebildeten (5495) Tüchtiger Landwirt ehem. Besizer, sucht Stellung als Hofverwalter od. Inspektor. 45 J alt, evgl., verh., ohne Kinder, spricht deutsch u. poln. Ang. u. N. 5486 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Wirtschaftsbeamter, 22 J alt, evgl. Landw.-Schule absol., sucht, geführt auf gute Zeugnisse, Stellung. Gest. Off. u. N. 5494 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Revier-Förster erfahren in Kulturen, beider Landessprachen, mächtig, gesucht zum 1 April 1924. Angebote u. N. 5443 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wirtschafts-Inspektor, 34 J alt, verheiratet, kinderlos, in allen Zweigen der Landwirtschaft kundig, beider Spr. mächtig, sucht vom 1. 4. 24 Dauerstellung gegen Kant on von 1500 Dollar. Gest. Off. u. N. 5405 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Brennerei-Verwalter lath. 41 Jahre alt, 22 Jahre im Fach, vertraut mit elektr. Licht- und Kraftanlage, Kartoffeltrockner u. Gutsversteher, sucht zum 1. 7. 1924 bei einer deutschen Herrschaft Stellung mit eigenem Haushalt. Aufsr. erbeten unter N. 5382 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kassenbote, ledig, Mitte d. 40er Jahre, zuverlässig und pünktlich in jeder Weise, sucht Stellung als Bote oder ähnliches, eventuell auch nur für bestimmte Tagesstunden. Off. unter N. 5165 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Brennereiverwalter, 40er J., 21 J. leiblich, verh., kinderlos, erste Kraft, poln. Staatsb., Fach- und landw. Schulbildung, mit Buchf. Rechnungs- u. Kass. w., Gutsversteher, Gleich, Trock. mäßig. Gebr. verr., sucht z. 1. 7. 24 andern, mögl. in Gen.-Ver. Lebensstellung. Gest. Off. bis 15. 4. 24 u. N. 5395 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Handlungsgehilfe, durch Personalvermittlung treu geworden, sucht für sof. od. spät. unt. bescheid. Ansr. Stellung. In letzter Stellung 21 Jahre tätig gewesen. Ang. u. N. 5134 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Jel. sucht Stellung in besserem deutschen Hause, evtl. auf einem Gut, Kenntnisse im Nähen, Plätten, Kochen u. Backen vorhanden. Ang. u. N. 100 a. d. Geschäftsst. d. Radowiezter Ztg. erb.

Suche Aufnahme in großem Privathaus halt od. Rittentant zwecks Vervollständigung im Kochen, evtl. als Hilfe im Restaurantbetrieb. Gest. Off. u. 5487 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.